

Rapunzel – Für immer verhöhnt (Disney Channel, seit 2017)

"Dies ist die Geschichte meines Todes...und wie ich im Paradies landete!" Mit diesen Worten Eugenies beginnt der Pilotfilm der neuen Disney-Channel-Serie *Rapunzel – Für immer verhöhnt*, die am 9. Oktober 2017 ihre Premiere im deutschen Fernsehen feierte. Die Serie, ein Sequel des 2010 erschienenen Kinofilms *Rapunzel – Neu verhöhnt*, wartet mit alten sowie neuen Figuren auf und überzeugt durch unterhaltsame Dialoge und eine spannende Handlung für Kinder und Erwachsene.

{youtube}v=LdycjxJDN6A{/youtube}

Inhalt

Sechs Monate, nachdem Eugene Rapunzel vor der bösen Gothel gerettet und wieder mit ihrer Familie vereint hat, müssen die beiden sich mit dem Alltag als Thronanwärter auseinandersetzen. Während Eugene sein neues sorgenfreies Leben genießt und aufgeregt einen Heiratsantrag für Rapunzel plant, ist sich diese nicht sicher, ob sie schon bereit ist, eine richtige Prinzessin zu werden. Sie kennt weder die gesellschaftliche Etikette noch kann sie sich damit abfinden, ein von den Pflichten am Hof begrenztes Leben zu führen. Selbst von Eugenies Antrag fühlt sie sich eingeengt. Eines Nachts entflieht sie deshalb mit ihrer Kammerzofe Cassandra in die Welt hinter den Schlossmauern. Dort entdeckt Rapunzel seltsame, unzerstörbare Steine – genau an der Stelle, an der die magische Blume wuchs, die ihrer Mutter einst das Leben rettete. Aus einem Impuls heraus berührt Rapunzel die Steine, die sich daraufhin schnell vermehren. Und noch etwas Magisches passiert: Die Prinzessin bekommt ihre langen blonden Haare zurück! Als würde das nicht schon genug Chaos verursachen, entsteht zusätzlich noch ein Aufstand unter den Bürgern, mit dem Ziel, den König zu stürzen. Wird Rapunzel auch diesmal ihr Königreich vor den Schurken retten können?

Kritik

Mit *Rapunzel – Neu verhöhnt* erschuf der Disney-Konzern 2010 seine erste computergenerierte Prinzessin, für deren Haarpracht drei Jahre Arbeitszeit und die Entwicklung neuer Animationssoftware vonnöten waren. Aufsehen erregte der Film aber auch dadurch, dass die Protagonistin sich im Vergleich zu ihren Vorgängerinnen deutlich unangepasster und aufgeweckter verhält. Auch die neue Serie um die mutige Prinzessin und ihre Freunde verarbeitet dieses Naturell Rapunzels gut.

Wer *Rapunzel – Neu verhöhnt* kennt, dürfte sich in *Rapunzel – Für immer verhöhnt* schnell zurechtfinden: Viele Figuren kennt man noch aus dem Film, inklusive beliebter Side-Kicks wie Pferd Maximus und Chamäleon Pascal, und auch die Kostüme sind gleich geblieben. So trägt Rapunzel wieder ihr violettes Kleid ohne Schuhe. Auch die Gesangsstimmen von Eugene und Rapunzel werden wie im Film von Pia Allgaier und Max Straube übernommen. Zusätzlich sorgt Eugene im Prolog der Serie dafür, dass auch Zuschauer, die den Film länger nicht gesehen haben, die Handlung nachvollziehen können: Als Erzähler aus dem Off fasst er die bisherigen Geschehnisse um Rapunzel zusammen, unterstützt von visuellen Rückblenden. Dabei plaudert er in seinem bekannten ironisch-selbstverliebten Humor: "Dann wurde die Prinzessin von einem gut aussehenden, knallharten, eleganten, galanten, verdammt charmanten Schlitzohr gerettet." (00:00:41). Dieser Wortwitz verspricht viele lustige Momente der Serie.

Auch die Musik – wieder von Alan Menken – erinnert an den Film von 2010. Die Songs "Dieses Ende ist wirklich glücklich" und "Weht der Wind durch mein Haar" stellen nicht nur Highlights des Pilotfilmes dar, sondern ähneln den Liedern aus dem Film vom Klang her teilweise sehr. Besonders auffällig ist dies beim erstgenannten Musikstück, denn die Melodie wird wie in "When Will My Life Begin" (das erste Lied im Kinofilm) von sehr ähnlich klingenden Gitarrentonfolgen begleitet. Die Qualität der Songs kann zudem an den Kinofilm anschließen, da die Lieder die Handlung gut unterstützen und die Emotionen der Figuren effektiv transportieren.

Inhaltlich knüpft die Serie als Sequel logisch an den Film an: Rapunzel, die ihr Leben lang in einem Turm eingesperrt war und keine anderen sozialen Kontakte außer Gothel hatte, empfindet es verständlicherweise als schwierig, sich in einer adligen Gesellschaft zurechtzufinden. Auch, dass sie lieber die Welt entdecken will anstatt sich im Palast Pflicht und Verantwortung unterzuordnen, erscheint glaubhaft und nachvollziehbar. Die Gefühle Rapunzels werden vor allem über die Lieder deutlich und greifbar. So singt sie im Musikstück "Dieses Ende ist wirklich glücklich": "So wird zum Schluss nun mein Traum endlich wahr... doch mir scheint alles so klein. Alles geordnet, geplant und absehbar." (00:08:28) Ebenso unterstreicht die Kamera ihre Angst, ihr Leben nicht voll ausleben zu können: Eine Großaufnahme ihres entsetzten Gesichtes und eines ergrauenden Bilds, als Eugene sie um ihre Hand bittet, verdeutlicht, wie eingengt Rapunzel sich fühlt.

Durchdacht umgesetzt ist auch das Trauma des Königs, das er durch den Verlust seiner Tochter davongetragen hat. So ist es nachvollziehbar, dass er Angst hat, Rapunzel noch einmal zu verlieren. Die Ohnmachtsgefühle des Königs werden den Zuschauern durch ein Sound-Flashback aus der Exposition des Kinofilmes vor Augen geführt: Der König hört in Gedanken immer wieder sein verzweifelter Ruf, nachdem Rapunzel entführt wurde. Die Serie verarbeitet somit auch die psychologischen Folgen von Rapunzels Entführung und ihrem Leben im Turm.

Zum Schluss seien noch die liebevollen Details in der Gestaltung des Bildraumes genannt, die die Serie wirklich gut überlegt und ausgearbeitet wirken lassen. Diese Feinheiten finden sich besonders in Rapunzels Zimmer, das nach Vorbild ihres Turmes gezeichnet wurde: Die Laternen, die jedes Jahr zu ihrem Geburtstag in den Himmel entlassen wurden, schweben an ihrer Zimmerdecke; ein vollgestopftes Bücherregal reiht sich an eine abgenutzte Gitarre und eine überaus detailreiche Zeichnung an der Wand zeigt den Palast, ihre Eltern, Eugene und Rapunzel, eingerahmt von ihren langen blonden Haaren. Durch diese Inszenierung des Raumes kann Rapunzels Persönlichkeit schnell wiedererkannt werden und die Figur erscheint insgesamt facettenreicher.

Fazit

Rapunzel – Für immer verhöhnt ist ein gelungener Pilotfilm, der einiges für den Rest der Serie erwarten lässt. Auch wenn die Serie nicht so aufwendig animiert ist wie der Kinofilm, bietet sie gelungene Unterhaltung für Kinder ab sechs Jahren, vor allem durch die harmonisch-gefühlvollen Lieder und die bekannt humorvollen Figuren. Der spannend gestaltete Aufstand der Bürger, der sich im weiteren Verlauf der Serie noch weiter ausbreiten wird, und das Geheimnis um die mysteriösen Steine haben zudem das Potential, auch ältere Kinder und Erwachsene an die Serie zu binden.

Die Serie wird seit dem 9. Oktober 2017 immer montags bis freitags um 18.40 Uhr auf dem Disney Channel ausgestrahlt. Die erste Staffel umfasst 15 Episoden, eine zweite wurde von Disney bereits in Auftrag gegeben.

Quelle: Kjara von Staden: Rapunzel- Für immer verhöhnt. In: KinderundJugendmedien.de.

Erstveröffentlichung: 12.10.2017. (Zuletzt aktualisiert am: 20.03.2022). URL:

<https://www.kinderundjugendmedien.de/kritik/filmkritiken/2165-rapunzel-fuer-immer-verfoehnt-disney-channel-seit-2017>. Zugriffsdatum: 24.04.2024.